

Case Management für MitarbeiterInnen in der beruflichen Integration



In Kooperation mit dem Arbeitsbereich Sozialpädagogik am Institut
für Erziehungs- und Bildungswissenschaften, Universität Graz

dabei
dachverband
berufliche integration
austria

Workshop 1:

Grundlagen im Case Management

14. und 15. März 2013

Workshop 2:

Case Management auf Fallebene – Teil I

18. und 19. April 2013

Workshop 3:

Case Management auf Fallebene – Teil II

27. und 28. Juni 2013

Workshop 4:

Case Management auf Systemebene – Gestalten von Hilfsnetzwerken

23. und 24. Mai 2013, Wien

Workshop 5:

Evaluation und Dokumentation

21. und 22. November 2013

Workshop 6:

Orientierungen in der Sozialen Arbeit und ihre Umsetzung im
Case Management

5. und 6. Dezember 2013

Jeder
*dabei*Regional
Steiermark
Workshop ist
einzeln buchbar!

Diese Fortbildungsreihe wurde nach den Richtlinien für zertifizierte Weiterbildungen der Österreichischen Gesellschaft für Care und Case Management (ÖGCC) entwickelt und entspricht dem Basismodul.

Case Management für MitarbeiterInnen in der beruflichen Integration

Fachliche Leitung: Mag.^a Renate Zingerle

Ziele der Fortbildungsreihe:

- ↳ Vermittlung von vertieften Kenntnissen im Case Management
- ↳ Vermittlung von Verfahrenssicherheit in der Fallsteuerung
- ↳ Befähigung zur ressourcen- und netzwerkorientierten Arbeit
- ↳ Vermittlung von Grundkenntnissen auf dem Gebiet des Systemmanagements und Anwendungsbezüge
- ↳ Reflexion und Förderung der Reflexionskompetenz

Zielgruppe:

MitarbeiterInnen von Projekten und Maßnahmen der beruflichen Integration, die sich in ihrer beruflichen Praxis des Verfahrens Case Management bedienen. Weiters sind all jene Fachkräfte Zielgruppe, die sich vertiefend mit Case Management auseinandersetzen und in der Praxis verstärkt nutzen möchten.

Zugangsvoraussetzungen:

An der Fortbildungsreihe können alle Fachkräfte der beruflichen Integration teilnehmen. Für die Erlangung des Titels „Zertifizierte Case Managerin/Zertifizierter Case Manager (ÖGCC)“ gelten die in den Richtlinien der ÖGCC formulierten Zugangsvoraussetzungen.

Struktur der Fortbildungsreihe:

Die Fortbildungsreihe besteht aus 6 Workshops. Diese können als Gesamtpaket, aber auch jeweils einzeln gebucht werden. Jeder Workshop umfasst 16 Unterrichtseinheiten (UE), diese werden jeweils auf 2 Tage verteilt. Zu den Workshops wird die Möglichkeit eines kollegialen Fachaustausches im Ausmaß von je 4,5 UE geboten. Dieser dient der Reflexion, der Diskussion und dem Praxistransfer der Inhalte. Der kollegiale Fachaustausch findet in Kleingruppen statt und wird von den TeilnehmerInnen örtlich und zeitlich selbst organisiert. Die Details dazu werden in den Workshops vereinbart.

Die Teilnahme am kollegialen Fachaustausch ist für jene TeilnehmerInnen verpflichtend, die alle 6 Workshops besuchen und die Fortbildungsreihe im Sinne der Richtlinien der ÖGCC als Basismodul abschließen möchten.

Für diese TeilnehmerInnen werden beim 1. Workshop zusätzliche 2 UE zur Gruppenfindung und beim 6. Workshop 2 UE zur Schlussreflexion angeboten. Die gesamte Fortbildungsreihe umfasst damit mindestens 116 UE und entspricht dem Basismodul nach den Weiterbildungsrichtlinien der ÖGCC und kann als solches angerechnet werden.

WorkshopleiterInnen und TrainerInnen:

DSAⁱⁿ Mag.^a Karin Goger MSc, Supervisorin, Coach, Organisationsberaterin (ÖVS), Referentin und Trainerin, Lehrende an der FH St. Pölten und der FH Oberösterreich, Zertifizierte Case Management-Ausbilderin (DGCC)

Prof. Mag. Dr. Arno Heimgartner, Venia für Sozialpädagogik, Leiter des Masterstudiums und des Arbeitsbereiches Sozialpädagogik am Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft, Universität Graz

Prof. Dr. Michael Klassen, Master of Social Work (USA), Leiter des Departments Soziale Arbeit (Bachelor- und Masterprogramm) am MCI – die Unternehmerische Hochschule Innsbruck, Stellvertreter der Obfrau im Vorstand der ÖGCC

Prof. Dr. Peter Löcherbach, Prof. i. K., Dr. Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Dipl.-Pädagoge, Zertifizierter Case Manager (DGCC), zertifizierter Case Management-Ausbilder (DGCC), stv. Vorsitzender der DGCC

Mag.^a Maria Pötscher-Eidenberger, Trainerin, Zertifizierte Case Management-Ausbilderin (DGCC), Akademische Care Managerin, Akademische Kommunikationstrainerin, Gründungs- und Vorstandsmitglied der ÖGCC, Leitung des Kompetenzzentrums Case und Care Management – PGA

Ute Wohlfahrt (angefragt), Bereichsleitung Personalentwicklung sozialökonomischer Betrieb BAN, Zertifizierte Case Managerin (DGCC), Akademische Care Managerin

Mag.^a Renate Zingerle, Fachliche Leiterin der Fortbildungsreihe, Psychologin, Sozialwissenschaftlerin mit dem Schwerpunkt Case Management, Referentin in Case Management Weiterbildungen, Konzeption und Leitung von Case Management Weiterbildungen, Mitglied im Vorstand ÖGCC, Zertifizierte CM-Ausbilderin

Case Management für MitarbeiterInnen in der beruflichen Integration

Workshop 1:

Grundlagen im Case Management

14. und 15. März 2013, jeweils von 9:00–17:00 Uhr

Mag.^a Maria Pötscher-Eidenberger

Themen:

- ↳ Case Management als Reaktion auf sozial- und gesundheitspolitische Entwicklungen
- ↳ Begrifflichkeiten im Case Management und Abgrenzung zu verwandten Konzepten
- ↳ Prinzipien und Funktionen im Case Management
- ↳ Das Phasenmodell im Überblick
- ↳ Kompetenzen und Handlungsfelder im Case Management
- ↳ Essentials im Case Management und die Frage „Wann ist Case Management CASE MANAGEMENT?“
- ↳ Spannungsfelder und Ethik im Case Management

Dabei werden v.a. folgende Fragen diskutiert:

- ↳ An welchen konkreten Merkmalen lässt sich Case Management festmachen?
- ↳ Worin unterscheidet sich dieser Ansatz von anderen Unterstützungsprogrammen bzw. Handlungsansätzen?
- ↳ Was wird von der Anwendung dieses Ansatzes erwartet und was braucht es, damit Case Management gelingen kann?

Lernziel: Dieser Workshop ermöglicht einen Einblick in die Grundlagen des Handlungsansatzes Case Management. Weiters regt das Programm zur kritischen Auseinandersetzung mit den möglichen Spannungsfeldern im Case Management und den ethischen „Verpflichtungen“ im Handeln an und ermöglicht den Anschluss an den aktuellen Diskussionsstand.

Jeder
dabeiRegional
Steiermark
Workshop ist
einzeln buchbar!

Frühbucher-Bonus
bis: 31.01.2013

Workshop 2:

Case Management auf Fallebene – Teil I

18. und 19. April 2013, jeweils von 9:00–17:00 Uhr

Mag.^a Renate Zingerle

Themen:

- ↳ Es werden Prinzipien und Techniken des Intakes sowie eines lebenswelt- und ressourcenorientierten Assessments bei komplexen Problemlagen vorgestellt
- ↳ Beziehungsgestaltung und Beratungshaltung im CM
- ↳ Anforderungen an die Kontakterstellung werden vorgestellt und auf ihre Machbarkeit im Arbeitsfeld hin diskutiert

Lernziel: Die TeilnehmerInnen erwerben Kenntnisse zur Aufnahme von KlientInnen in das Case Management und zum Assessment. Sie lernen Netzwerkanalysen, weitere Techniken der sozialen Diagnose und Notationssysteme kennen und prüfen diese hinsichtlich ihrer Anwendbarkeit im konkreten Arbeitsfeld.

Frühbucher-Bonus
bis: 07.03.2013

Jeder
dabeiRegional
Steiermark
Workshop ist
einzeln buchbar!

Case Management für MitarbeiterInnen in der beruflichen Integration

Workshop 3:

Case Management auf Fallebene – Teil II

27. und 28. Juni 2013, jeweils von 9:00–17:00 Uhr

DSAⁱⁿ Mag.^a Karin Goger

Themen:

- ↳ Ressourcen-orientierte Falleinschätzung
- ↳ Zieldefinition, Entwicklung tragfähiger Gesamt- und Teilziele
- ↳ Umgang mit Zieldivergenzen
- ↳ HelferInnenkonferenzen
- ↳ Erstellen von Hilfeplänen und der Hilfeplan als Kontrakt
- ↳ Arbeit mit informellen HelferInnen, Family Group Conference.

Lernziel: Die TeilnehmerInnen erwerben Kenntnisse, wie sie Zielarbeit konstruktiv gestalten können und wie Ziele und Teilziele den Unterstützungsprozess strukturieren können. Anhand von Fallvignetten der TeilnehmerInnen werden Bedingungen gelingender HelferInnenkonferenzen vermittelt und erprobt. Die TeilnehmerInnen erhalten Hinweise zur Arbeit mit informellen HelferInnen.

Jeder
dabeiRegional
Steiermark
Workshop ist
einzeln buchbar!

Frühbucher-Bonus
bis: 16.05.2013

Workshop 4:

Case Management auf Systemebene – Gestalten von Hilfsnetzwerken

23. und 24. Mai 2013 in WIEN, jeweils von 9:00–17:00 Uhr

Prof. Dr. Peter Löcherbach

Themen:

- ↳ Definition Systemebene im Case Management
- ↳ Aspekte von CM in Organisationen
- ↳ CM als durchgängiges System in Organisationen
- ↳ CM-Fallgruppen
- ↳ Identifikation von CM-Klientel
- ↳ Implementierung von CM, Chancen und Widerstände
- ↳ Gestalten von Hilfsnetzwerken
- ↳ Netzwerktypen und Netzwerkarten
- ↳ Aufbau und Pflege von Netzwerken
- ↳ Netzwerkmanagement, Evaluation von Netzwerken

Lernziel: Die TeilnehmerInnen lernen die Möglichkeiten kennen, wie eine „Case Management-Organisation“ aufgestellt sein sollte, damit sie den Anforderungen von Case Management entspricht. Sie sind in der Lage, in ihrer Organisation/ihrem Unternehmen Ansatzpunkte für die Implementierung zu identifizieren und konzeptionell anzustoßen.

Frühbucher-Bonus
bis: 11.04.2013

Jeder
dabeiRegional
Steiermark
Workshop ist
einzeln buchbar!

Case Management für MitarbeiterInnen in der beruflichen Integration

Workshop 5:

Evaluation und Dokumentation

21. und 22. November 2013, jeweils von 9:00–17:00 Uhr

Prof. Dr. Michael Klassen, Master of Social Work (USA)

Themen:

- ↳ Dokumentationswesen und Informationsfluss im Case Management – was gehört wie genau im Case Management dokumentiert?
- ↳ Evaluation von Arbeitsabläufen und Fallsituationen - Wie messe ich konkret Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und vor allem Wünschbarkeit meiner Interventionen im Case Management?
- ↳ IT-basierte Dokumentation und Evaluation – „gute“ und „schlechte“ Software im Case Management. Merkmale einer wirksamen IT-Lösung und Grundsätze der IT-basierten Aktenführung
- ↳ Praktisches Einüben und Erstellen der Dokumentation mit Excel – IT-Lösungen im Case Management zum Selbermachen
- ↳ Evaluation und Datenauswertung mit Pivot im Excel – wie bekomme ich alles raus, was ich wissen will und das innerhalb von wenigen Minuten?
- ↳ Best-Practice-Beispiele zu Dokumentations- und Evaluationstools zum Nachahmen und Verwenden
- ↳ Outcome-Messung als Innovation aus den USA – das Unmessbare messbar machen
- ↳ Die neusten Ergebnisse der Wirksamkeitsforschung zu Case Management-Interventionen aus Österreich und der Welt – was sind die kritischen Erfolgsfaktoren für das Gelingen einer Case Management-Maßnahme?

Lernziel: Die TeilnehmerInnen erwerben Kenntnisse über wichtige Grundprinzipien der Case Management-gerechten Dokumentation und Evaluation und üben praktische konkrete Tools dazu ein, sodass sogar das vermeintlich Unmessbare messbar gemacht werden kann.

Jeder dabeiRegional Steiermark Workshop ist einzeln buchbar!

Frühbucher-Bonus bis: 10.10.2013

Workshop 6:

Orientierungen in der Sozialen Arbeit und ihre Umsetzung im Case Management

5. und 6. Dezember 2013, jeweils von 9:00–17:00 Uhr

Prof. Mag. Dr. Arno Heimgartner und Ute Wohlfahrt (angefragt)

Themen:

- ↳ Lebensweltorientierung
- ↳ Sozialraumorientierung
- ↳ Partizipation
- ↳ Ressourcenorientierung
- ↳ Empowerment

Lernziel: Die TeilnehmerInnen kennen zentrale Orientierungen, die Strukturen und Prozesse des Case Managements formen. An diese Orientierungen rückgebunden, werden an Leistungs- und Fallbeispielen Konkretisierungen vorgenommen und dadurch Reflexions- und Gestaltungskompetenzen entwickelt.

Frühbucher-Bonus bis: 24.10.2013

Jeder dabeiRegional Steiermark Workshop ist einzeln buchbar!

Warum Sie diese Fortbildungsreihe besuchen sollten:

Case Management etabliert sich auch in Österreich in den verschiedenen Anwendungsfeldern. Case Management soll individualisierte Hilfen, verbesserte Kooperation zwischen Organisationen und Professionen ermöglichen und Grundlagen für eine regionale Planung von Angeboten liefern. Praxiserfahrungen der letzten zehn Jahre und Fachdiskussionen zeigen, dass die Kompetenz der Fachkräfte, die Case Management umsetzen, ein wichtiger Erfolgsfaktor im Case Management ist. Daher ist die Möglichkeit zur Kompetenzentwicklung in allen Bereichen wichtig, in denen Case Management Anwendung findet. Das Instrument Jugendcoaching wird in den nächsten Jahren flächendeckend in Österreich installiert, um ausgrenzungsgefährdeten Jugendlichen einen möglichst hohen Bildungsabschluss und/oder einen möglichst guten Start in die Arbeitswelt zu ermöglichen. Im Jugendcoaching soll Case Management ein wichtiger Handlungsansatz sein. Daher haben wir vom *dabei-austria* die Durchführung einer Weiterbildung zu Case Management auf der Basis der Richtlinien für zertifizierte Weiterbildungen der Österreichischen Gesellschaft für Care und Case Management entwickelt.

Anmeldung:

Die Anmeldung ist im Tagungsbüro bis jeweils 7 Tage vor dem jeweiligen Workshop-Termin möglich. Das Team der Geschäftsstelle betreut unter office@dabei-austria.at bzw. 0650/20 70 111 gerne Ihre Anfrage bzw. Ihre Anmeldung. Die Anmeldung ist per E-Mail oder per Post möglich. Die TeilnehmerInnenanzahl pro Workshop (WS) ist mit 18 beschränkt, danach wird eine Warteliste geführt. Die Anzahl der Mindest-TeilnehmerInnen pro WS sind 6 Personen.

Teilnahmegebühr, Frühbucher-Bonus und Stornobedingungen:

Für Mitglieder pro Workshop: € 400,- (= MitarbeiterInnen von Projekten, die bei *dabei-austria* Mitglied sind)
Frühbuchervorteil pro Workshop: € 370,-

Ganze Workshopreihe (1 bis 6): € 2.200,-
Frühbuchervorteil: € 1.998,- bei Anmeldung bis 10. Jänner 2013

Für Nicht-Mitglieder pro Workshop: € 500,-
Frühbuchervorteil pro Workshop: € 470,- bei Anmeldung bis 10. Jänner 2013

Ganze Workshopreihe (1 bis 6): € 2.800,-
Frühbuchervorteil: € 2.538,- bei Anmeldung bis 10. Jänner 2013

Frühbucher-Bonus:

Bitte entnehmen Sie die jeweiligen Fristen den Workshop-Beschreibungen auf den Seiten 3, 4 und 5.

Alle Gebühren inkl. Unterlagen, Begrüßungskaffee und Verpflegung.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und Zahlungsaufforderung. Die Anmeldungen werden nach Reihenfolge der Eingänge berücksichtigt. Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr vor dem Veranstaltungsbeginn auf das Konto bei der Hypo-Alpe-Adria lautend auf Dachverband berufliche Integration, Kontonummer: 4012429, BLZ 52000, Verwendungszweck: „Fortbildungsreihe *dabeiRegional* Steiermark Case Management ...“

Wir weisen darauf hin, dass ausschließlich unsere Geschäfts- und Zahlungsbedingungen gelten. Gerichtsstand ist Wien. Eine Rückerstattung der Teilnahmegebühr ist im Falle einer Stornierung nicht möglich. Es kann jedoch ein/e ErsatzteilnehmerIn nominiert werden. Etwaige Programm- oder Terminänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

Veranstaltungsorte:

Graz: Steiermarkhof (ehem. Raiffeisenhof), Krottendorferstr. 81, 8052 Graz, Tel.: 0316 8050-7111

Wien: Kardinal König Haus, Kardinal-König-Platz 3, 1130 Wien, Tel.: 01 8047593

Sprachen:

Diese Fortbildungsreihe wird auf Ihre vorhergehende Bekanntgabe ÖGS-gedolmetscht.

Barrierefreiheit:

Die Veranstaltungsorte sind barrierefrei zugänglich. Bitte informieren Sie uns im Zuge Ihrer Anmeldung, falls wir weitere Vorkehrungen für Ihre barrierefreie Teilnahme treffen dürfen.